

## HERMANN HESSE MIT FEDER UND FARBE

→→ 18.10.2014 – 11.01.2015  
KUNSTHALLE VOGELMANN



5

## OKTOBER

**So | 19.10. | 11.30 Uhr** Sonntagsführung mit Dr. Bernhard Stumpfhaus

**Di | 21.10. | 17 Uhr** Informationsveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer der weiterführenden Schulen

**Lesung** **Mi | 22.10. | 18 Uhr** Eva Hesse liest aus dem Band „Magie der Farben“ ihres Großvaters und präsentiert ihre eigene Lyrik – ein Dialog mit den Aquarellen von Hermann Hesse.

**Do | 30.10. | 18 Uhr** Abendführung mit Dr. Bernhard Stumpfhaus

## NOVEMBER

**So | 02.11. | 11.30 Uhr** Sonntagsführung mit Dr. Martina Kitzing-Bretz

**So | 09.11. | 15 Uhr** „Emma aus Heilbronn“ – Seminarist Hermann Hesse und der Schwäbische Pietismus. Dorothea Braun-Ribbat im Gespräch mit Kirchenrätin Ursula Kannenberg.

**Do | 13.11. | 18 Uhr** Abendführung mit Dr. Martina Kitzing-Bretz

**So | 16.11. | 15 Uhr** „Hesse-Heute“: Schüler aus Heilbronn präsentieren in kurzen Spots ungewöhnliche Seiten von Hermann Hesse und führen durch die Ausstellung.

**Vortrag** **Do | 20.11. | 18 Uhr** Vortrag Irmgard Bogenstahl, Dipl.-Päd. – „Mit Hermann Hesse durch Italien“  
**So | 23.11. | 11.30 Uhr** „Emma aus Heilbronn“ – Seminarist Hermann Hesse und der Schwäbische Pietismus, Dorothea Braun-Ribbat im Gespräch mit Kirchenrätin Ursula Kannenberg.

## DEZEMBER

**So | 07.12. | 14-16 Uhr** „Mit Feder und Farbe“ – Kerstin Müller führt mit Hesse-Texten durch die Ausstellung. Anschließend aquarellieren Sie unter der Anleitung des Künstlers Heinz-Günther Lackner. Mit Anmeldung (Teilnahme nur an der Lesung ist möglich)

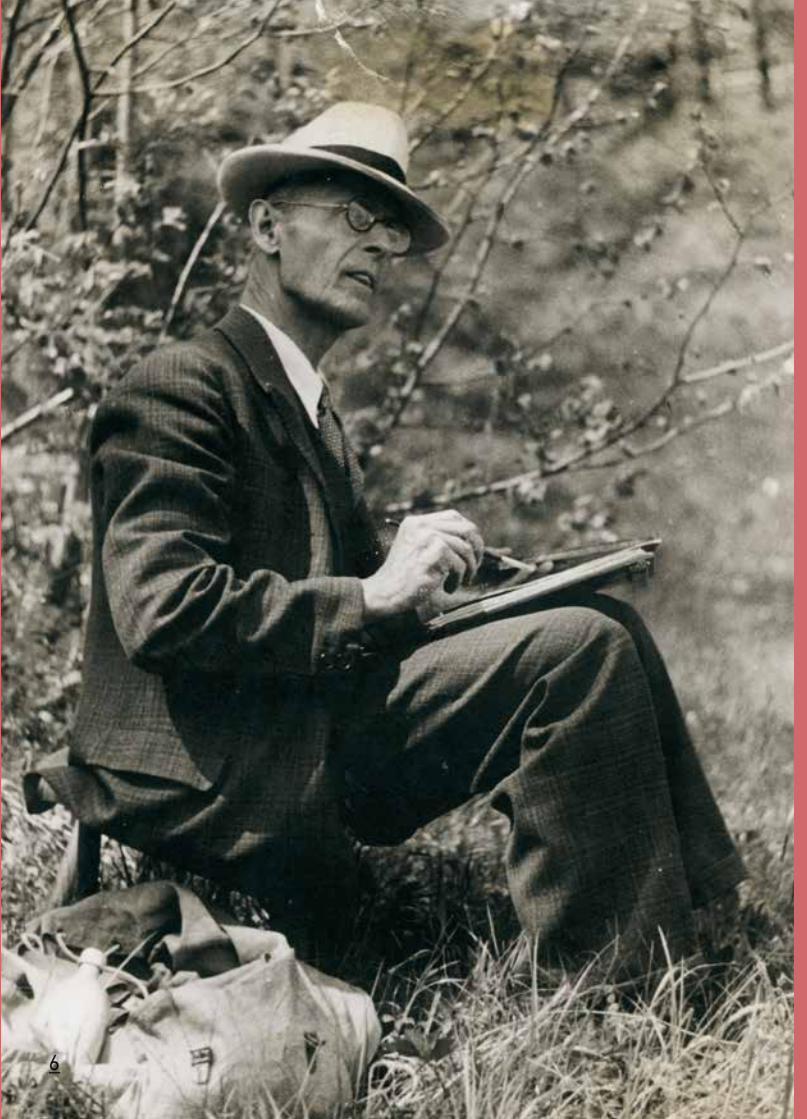
**So | 21.12. | 14-16 Uhr** „Mit Feder und Farbe“ – Kerstin Müller führt mit Hesse-Texten durch die Ausstellung. Anschließend aquarellieren Sie unter der Anleitung des Künstlers Heinz-Günther Lackner. Mit Anmeldung (Teilnahme nur an der Lesung ist möglich)

**So | 28.12. | 11.30 Uhr** Sonntagsführung mit Dr. Bernhard Stumpfhaus

## JANUAR

**So | 04.01. | 11.30 Uhr** Sonntagsführung mit Dr. Martina Kitzing-Bretz

**So | 11.01. | 11.30 Uhr** Finissage **| 14-16 Uhr** „Mit Feder und Farbe“ – Kerstin Müller führt mit Hesse-Texten durch die Ausstellung. Anschließend aquarellieren Sie unter der Anleitung des Künstlers Heinz-Günther Lackner. Mit Anmeldung (Teilnahme nur an der Lesung ist möglich)



### Öffnungszeiten:

Di 10-19 Uhr, Mi-So, Feiertag 10-17 Uhr

Feiertage: 24.12., 25.12. und 31.12. geschlossen,

01.11., 26.12., 01.01. und 06.01. geöffnet,

Gruppen / Schulklassen nach Vereinb. ab 10 Uhr,

Abendöffnungen / Arrangements nach Vereinb.

**Eintritt (inkl. Museum im Deutschoff): 6 Euro**  
Ermäßigter Eintritt (SWR2 Kulturkarte): 4 Euro  
Schulklassen: freier Eintritt (ermöglicht durch die Ernst-Franz-Vogelmann-Stiftung)

Familienkarte: 12 Euro  
Dauerkarte: 20 Euro

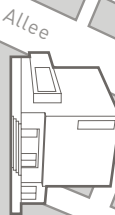
Städtische Museen Heilbronn  
→ Kunststhalles Vogelmann  
Direktor: Dr. Marc Gundel  
Allee 28, 74072 Heilbronn  
Tel. 07131/564420, Fax 07131/563194  
www.museen-heilbronn.de

→→ **KUNSTHALLE  
VOGELMANN**  
STÄDTISCHE MUSEEN HEILBRONN

**MUSEUM IM  
DEUTSCHHOF**



**KUNSTHALLE  
VOGELMANN**



→ Die Namensgebung der Kunststhalles Vogelmann geht auf den Heilbronner Unternehmer und Kunstmäzen Ernst Franz Vogelmann (1915-2003) zurück. Seine im Jahr 1996 gegründete gleichnamige Stiftung erwarb 2007 für die Städtischen Museen Heilbronn ein Konvolut von rund 300 Multiples von Joseph Beuys und förderte den Bau der Kunststhalles Vogelmann mit 1 Mio. Euro. Seit 2007 vergibt die Stiftung gemeinsam mit den Städtischen Museen alle drei Jahre den Ernst Franz Vogelmann Preis für Skulptur. Preisträger 2008 | Roman Signer, Preisträger 2011 | Franz Erhard Walther, Preisträger 2014 | Thomas Schütte.

Sponsor / Partner  
**BW Bank**  
Baden-Württembergische Bank

MUSEUMS  
DASSIS  
MUSEEN

SWR2





## HERMANN HESSE MIT FEDER UND FARBE WERKE AUS DEM NACHLASS HEINER HESSE

Die Ausstellung „Mit Feder und Farbe“ zeigt einen repräsentativen Überblick über das künstlerische Werk Hermann Hesses (1877-1962). Auch aus seinen Zeichnungen und Aquarellen lässt sich eine sensible Wahrnehmung der Natur und die sinnliche Freude am kreativen Schaffen ablesen; Hermann Hesses Bildwelt schlägt somit einen Bogen zu seinen Texten und vervollständigt sein Werk.

In den meist farbenfrohen Bildern gibt Hermann Hesse zunächst Eindrücke aus seinem Wohnort Bern wieder, aber auch Impressionen von seinen Aufenthalten im Tessin finden sich. Ab 1919 ist es vor allem diese südliche Landschaft, die er darstellt. Das Kunstschaffen ist für ihn von existenzieller Bedeutung: Durch das Malen gelingt es Hesse, Schreibkrisen und Selbstzweifel zu überwinden und Freude am Leben zu gewinnen. Daher spricht aus vielen seiner Bilder die Sehnsucht nach Harmonie und Glück.

Hermann Hesse erprobt dabei unterschiedliche Stile: Darstellungen kindlich-naiv anmutender Landschaften in kräftigen Farben, Auflösung der Bildmotive in geometrische

Formen, starke Konturierung der Bildelemente, detailreiche, kolorierte Federzeichnungen. Letztere entstehen in den späten 1920er und 1930er Jahren. Später widmet sich Hesse vermehrt einer Tätigkeit, die er von Anbeginn ausübte: er illustriert Briefe und Gedichthandschriften.

Die zu großen Teilen erstmals öffentlich präsentierten Werke stammen überwiegend aus dem Nachlass von Heiner Hesse (1909-2003), dem mittleren der drei Hesse-Söhne, der eine intensive, aber auch konfliktreiche Beziehung zu seinem Vater hatte. Nach dem Tod Hermann Hesses widmete er sich mit Hingabe der Erschließung des Nachlasses sowie der Publikation von Hermann Hesses Korrespondenz und setzte sich zum Ziel, seinen Vater auch als Maler bekannt zu machen.

Eine Ausstellung des Kunsthause Stade in Kooperation mit dem Museum Hermann Hesse Montagnola. Konzept: Regina Bucher und Ina Hildburg. Zur Ausstellung erscheint ein umfangreich bebildeter Katalog im Hatje Cantz Verlag zum Museumspreis von 24,80 Euro.

Titel Hermann Hesse, »Verso Arasio«, 16. September 1924, Fondazione Hermann Hesse Montagnola, Depositum Privatsammlung 1 Rote Hütte, 28. September 1922, Fondazione Hermann Hesse Montagnola, Depositum Privatsammlung 2 Weg unter Bäumen, 23. Juli 1924, Fondazione Hermann Hesse Montagnola, Depositum Privatsammlung 3 Magnolie, 2. Mai 1928, Fondazione Hermann Hesse Montagnola, Depositum Privatsammlung 4 Winter, 7. Dezember 1933, Fondazione Hermann Hesse Montagnola, Depositum Privatsammlung 5 »Im Camuzzi-Garten«, 30. Mai 1929, Privatbesitz 6 Hermann Hesse beim Aquarellieren, Sommer 1939, Foto: Martin Hesse, © Fondazione Hermann Hesse Montagnola

